

MEHRFACHANTRAG 2025 – WEBINAR

10. Februar 2025

Ing. Matthias Neuhauser

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

INHALT

- Wichtiges und Neuerungen bei den GLÖZ-Standards (Konditionalität)
- Wichtiges und Neuerungen bei den ÖPUL-Maßnahmen
- Tipps zur Beantragung des Mehrfachantrages
- Organisatorisches zum MFA 2025

N-DÜNGEVERBOTSZEITRÄUME - NAPV

- Ganzjähriges Verbot auf wassergesättigten, gefrorenen, schneebedeckten und überschwemmten Böden
- Alle Dünger ab 16. Februar auf alle Kulturen möglich
- Ausnahme ab 1. Februar für Durum, Wintergerste, Raps, Feldgemüse unter Vlies oder Folie
- Max. 60kg N/ha bei nur tagsüber auftauenden Flächen

STICKSTOFFBILANZIERUNG - NAPV

- Betriebliche Stickstoffbilanz
- Bis 31. Jänner des darauffolgenden Jahres
 - Bis 31.1.2025 für das Jahr 2024
- LK-Düngerrechner

- Ausnahme für Betriebe:
 - Unter 15 ha LN (und weniger als 2 ha Gemüse)
 - Mehr als 90% Grünland und Feldfutter

AMMONIAKREDUKTIONSVERORDNUNG - NEC

- Gülle, Jauche, Geflügelmist, Klärschlamm
 - LN ohne Bodenbedeckung
 - Einarbeitung binnen 4 Stunden ab Beendigung der Ausbringung am Schlag
- Harnstoff als Bodendünger
 - Ureasehemmstoff oder Einarbeitung innerhalb von 4 Stunden
- Aufzeichnungsverpflichtung!
 - Vorlagen auf BBK-Homepage

MINDESTBODENBEDECKUNG AUF ACKERFLÄCHEN

GLÖZ 6

- Mindestbodenbedeckung auf allen Ackerflächen (unabhängig Steilheit)
 - Zeitraum 1. November – 15. Februar
 - am Acker mind. 80 % Bodenbedeckung durch
 - Winterung oder
 - Zwischenfrucht oder
 - Belassen der Ernterückstände / Zwischenfruchtrückstände oder
 - mulchende, nicht wendende Bodenbearbeitung (zB Grubber, Scheibenegge, ...)
 - = max. 20 % gepflügte Ackerfläche (= offener Boden) über den Winter
- Erosionsschutz Acker – Mulchsaat
 - Früheste Bodenbearbeitung 4 Wochen vor Anbau der Hauptkultur

ANBAUDIVERSIFIZIERUNG + FRUCHTWECHSEL

GLÖZ 7

- einzuhalten, wenn über 10 ha Acker und folgende Ausnahmen nicht zutreffen
- Ausnahmen
 - mehr als 75 % der Ackerfläche Ackerfutter, Grünbrachen und/oder Leguminosen
 - mehr als 75 % Grünlandanteil an der LN
 - Bio

GLÖZ 7 – ANBAUDIVERSIFIZIERUNG + FRUCHTWECHSEL

AB 2025 ZWEI MÖGLICHKEITEN

Möglichkeit 1

- maximal 75 % einer Kultur
- jährlicher Fruchtwechsel (= andere Kultur) auf 30 % der Ackerfläche
- maximal 3 Jahre in Folge die gleiche Kultur auf der Einzelfläche (Beginn der Berechnung: 2022)



bisherige GLÖZ 7-Bestimmung

Möglichkeit 2

- über 10 – 30 ha Ackerfläche:
 - mindestens 2 Hauptkulturen
 - größte Kultur max. 75 %
- über 30 ha Ackerfläche:
 - mindestens 3 Hauptkulturen
 - größte Kultur maximal 75 %
 - beiden größten Kulturen max. 95 %



alte Greening -
Anbaudiversifizierung

GLÖZ 7 – UNVERÄNDERTE DETAILS

■ **Definition Kultur**

= botanische Art

= Winterung und Sommerung gilt als eine Kultur (zB Wintergerste + Sommergerste = Gerste)

= bei Doppelnutzungen zählt erste Kultur (zB Grünschnittroggen/Mais = Roggen)

■ **nicht betroffene Kulturen von Fruchtwechsellauflagen** (in Möglichkeit 1)

■ Ackerfutterkulturen, Bracheflächen, mehrjährige Kulturen, Saatmais, Gräseraatgutvermehrungen

■ werden bei Berechnung der 30 % nicht berücksichtigt

GLÖZ 8 – ~~STILLEGUNG~~, LANDSCHAFTSELEMENTE, SCHNITTVERBOT AB 2025

- **verpflichtende 4 %-Stilllegung** wird gänzlich **gestrichen** - Nutzung möglich
- restliche GLÖZ 8-Auflagen bleiben unverändert
 - Erhalt von GLÖZ-LSE
 - Reduktion und Entfernung nur nach vorheriger Genehmigung seitens BH
 - Verpflichtende Ersatzmaßnahme
 - Schnittverbot LSE / Bäume vom 20. Februar bis 31. August
 - Pflegeschnitt Obstbäumen
 - Schnitt im öffentlichen Interesse (durch Behörde angeordnet oder durchgeführt)

UBB UND BIO

UNVERÄNDERT

■ 7 % Biodiversitätsflächen am Acker und Grünland

- Ab 2 ha Acker bzw. gemähtes GL
- Unter 10 ha Acker Erfüllung am GL möglich

■ Max. 75% Getreide und Mais

■ Max. 55% einer Hauptkultur

Nutzung ab 2025 zur Gänze möglich!

Zeitliche Pflegeauflagen beachten:

- 25% der Acker-DIV-Fläche max. 2x ohne zeitl. Einschränkung
- 75% der Acker-DIV-Fläche max. 2x ab 1. August

NEUE ÖKO-REGELUNG AB 2025

NICHTPRODUKTIVE ACKERFLÄCHEN UND AGROFORSTSTREIFEN

- als Ersatz für 4 %-GLÖZ 8-Stilllegung
 - einjährige, freiwillige Maßnahmen
 - fördert **Grünbrachen und Agroforststreifen auf Ackerflächen**
 - **2 eigenständige Maßnahmen**
 - Direktzahlungen zusätzlich
- !** ■ weil ÖPUL-Maßnahme, bis 31.12. vor erster Teilnahme zu beantragen!

NEUE ÖKO-REGELUNG AB 2025

NICHT PRODUKTIVE ACKERFLÄCHEN = GRÜNBRACHEN

■ **Auflagen** (ident zu bisherigen GLÖZ 8-Brachen)

■ Anlage bis 15. Mai (Selbstbegrünung zulässig)

■ ganzjähriges Nutzungsverbot

■ Pflege:

■ Mind. 1 x in zwei Jahren Häckseln / Mulchen, auf 50 % frühestens am 1. August

■ Max. 2 x jährlich Häckseln / Mulchen

■ ganzjährig keine Düngung und kein Pflanzenschutz – Ausnahme: nach dem Umbruch

■ Umbruch:

■ frühestens am 15.9. bzw. am 1.8., wenn Winterung oder Zwischenfrucht angebaut

■ **Prämie Ökoregelung** (Direktzahlung kommt dazu):

■ **350 – 450 € / ha**

- ab MFA 2025 : „Grünbrache + NPA“
- von UBB/Bio nicht beantragbar
- ➔ **bisherige „Grünbrachen NPF“**

ÖKO-REGELUNG ÄNDERUNGEN AB 2025

BEGRÜNUNG VON ACKERFLÄCHEN - ZWISCHENFRUCHTANBAU

- **Variante 1 - Flexibilisierung Begrünungszeitraum ab 2025** bei gleicher Prämie
 - **Mindestbegrünung 70 Tage**
 - **spätester Anbau 10. August** => frühester Umbruch 19. Oktober
 - **frühester Umbruch 15. September** => Anbau spätestens am 7. Juli
 - **Beispiel: Anbau am 20. Juli 2025** => frühester Umbruch 28. September 2025
 - **angepasstes Befahrungsverbot: bis inkl. 14.9.**
 - **unverändert:**
 - **Saatgutvorgabe (mind. 5 insektenblütige aus 2 Familien)**
 - **nachfolgend Anbau Hauptkultur im Herbst**

ÖKO-REGELUNG ÄNDERUNGEN AB 2025

BEGRÜNUNG VON ACKERFLÄCHEN – SYSTEM IMMERGRÜN

- nach dem 20. September (2025) angebaute **Zwischenfrüchte überwiegend winterhart**
 - **untergeordnet abfrostdende Mischungspartner erlaubt** (unter 50 % im Bestand)
 - nach wie vor keine Vorgabe bezüglich Anzahl der Mischungspartner – im Unterschied zu Zwischenfrüchten, die bis 20. September angebaut werden (mind. 3 aus 2 Familien)

ÄNDERUNGEN BEI BIO UND UBB AB 2025

BEI PRÄMIEN

Mehrnutzenhecken ab 2025
auch DIZA

- höhere **Ackerbasisprämie** wegen Entfall 4%iger-GLÖZ 8-Stillegung
- höhere Zuschläge für **DIV auf guten Standorten**

Höhere Prämien ab 2025	Prämienhöhe in € pro ha		
	2023	2024	ab 2025
UBB, Ackerbasisprämie	70	75,6	85
Bio, Ackerbasisprämie	205	221,4	235
Zuschlag Acker-DIV-Flächen auf guten Standorten (Ackerzahl ab 50)	70	75,6	140
Zuschlag G-DIV-Flächen auf guten Standorten (Grünlandzahl ab 30)	50	54	100

- neuer Zuschlag für **Pheromonfallen gegen Derbrüssler bei Zuckerrüben: 150 € / ha**
- neuer Zuschlag für **DIVAGF - Belassen von Altgrasflächen: 150 € / ha**
- neuer Zuschlag für **gehäckselte DIVRS auf Ackerflächen: 324 € / ha**
 - frühestens 1.10., max. 1 x / Jahr, mind. 1 x in 2 Jahren

ÄNDERUNGEN BEI BIO UND UBB AB 2025

BEDINGUNGEN ZUSCHLAG PHEROMONFALLEN DERBRÜSSLER

- mindestens 15 Fallen pro ha Zuckerrüben (aktuelle = 2025 und vom Vorjahr = 2024)
 - aufstellen spätestens 14 Tage nach Anbau bzw. vergleichbaren Zeitpunkt auf Flächen vom Vorjahr
 - mindestens 5 Wochen belassen
 - regelmäßig entleeren – mind. 2 x in 5 Wochen
 - vor Ernte entfernen

- Aufzeichnungen
 - schlagbezogen: Anzahl je Schlag, Datum des Aufstellens, des Entleerens, der Entfernung

- aufbewahren: Rechnungen, Fallen bis Ende Vegetationsperiode

Beantragung: Code „PZR“ in FS-Liste

ÄNDERUNGEN BEI BIO UND UBB AB 2025

INHALTLICH

■ Acker-DIV:

- **Reinigungsschnitt** gegen Beikräuter vor 1.8. erlaubt (= ohne Abtransport!)
 - auf **neu angelegten Flächen** (im ersten DIV-Jahr)
 - zählt nicht zur maximal 2maligen Pflege pro Jahr
- Pflege neben Häckseln und Mahd auch über **Beweidung ab 1.8.** erlaubt
 - maximal 2 x jährlich unverändert

■ DIVNFZ:

- Entfall Aufzeichnungsverpflichtung

ÄNDERUNGEN BEI BIO AB 2025

automatisch gewährt

NEUE PRÄMIENBESTANDTEILE

- **Zuschlag Kreislaufwirtschaft Grünland** inkl. Biodiversitätsflächen: **40 € /ha**
 - für Tierhalter < 1,4 RGVE (pro ha Grünland und Ackerfutter)
 - wenn **über 8 %** biodiversitätsfördernde und artenreiche Flächen (= DIV + AGL)
- **Zuschlag Kreislaufwirtschaft Ackerfutter + Futterleguminosen:** **40 € /ha**
 - für Tierhalter < 1,4 RGVE und Nicht-Tierhalter (< 0,3 RGVE / ha G + Ackerfutter)
 - wenn mehr als 15 % Ackerfutter + Futterleguminosen am Acker
 - = Wechselwiese, Klee gras, Klee, Luzerne, sonstiges Feldfutter, Ackerweide, Ackerbohne, Erbsen, Esparsette, Kichererbsen, Linsen, Lupinen, Peluschke, Platterbsen und Wicken
- **betriebliche Transaktionskosten:** **400 € pro Betrieb**
 - für hohen Dokumentations- und Informationsbedarf betreffend Bio-Verordnung

ÄNDERUNGEN BEI BIO AB 2025

KÜRZUNGSHÖHE AUF STEILEN ACKERFLÄCHEN HALBIERT

- auf Ackerschlägen > 0,5 ha und ab 10 % Hangneigung bei Anbau erosions-gefährdeter Kulturen ohne Maßnahme gemäß Erosionsschutz Acker (MS, DS, US, AH)
 - Bisher Kürzung der Bio-Ackerprämie auf Null (2023 - 205 €/ha; 2024 -221,4 €/ha)
 - **Kürzung der Bio-Ackerprämie ab 2025 auf die Hälfte (- 117,5 €/ha)**

ÄNDERUNGEN BEI EROSIONSSCHUTZ ACKER

UNTERSAATEN AB 2025 AUCH BEI MAIS UND SORGHUM

- Untersaat, förderfähige Kulturen ab 2025:
 - Ackerbohne, Kürbis, **Mais**, Soja, Sonnenblume und **Sorghum**
- **Bedingungen unverändert und für alle gleich**
 - flächendeckende Untersaat aus 3 Mischungspartnern
 - Anlage spätestens 8 Wochen nach Anbau Hauptkultur – spätestens am 30. Juni
 - bei Winterackerbohne: 8 Wochen nach vglb. Anbau So-Abo, spätestens am 30. April
 - keine Bodenbearbeitung, kein Herbizideinsatz nach Anbau US bis Ernte der Hauptkultur
 - kein Miternten mit der Hauptkultur (= Mischkultur, keine Untersaat)
- **Prämie**
 - konventionell: **81 € / ha**
 - Bio (ÖPUL): **97,2 € / ha**

ÄNDERUNG BEI HBG AB 2025

ZUSCHLAG ARTENREICHES GRÜNLAND UND EINMÄHDIGE WIESEN

- Zuschlag **auch auf gemähtem Grünland über 18 % Hangneigung**
 - **162 EUR/ ha einmähdige Wiesen und mehrmähdige mit AGL**
- Erhöhung der maximal förderbaren Fläche auf 25 %, jedenfalls 2 ha des gemähten Grünlandes (statt 15 %) auch für AGL-Flächen und einmähdige unter 18 % Hangneigung

Artenreiches Grünland (AGL)

- gemähtes Grünland mit mind. 2 Nutzungen
- und mind. 5 Kennarten regelmäßig verteilt
- Dokumentation

Pflanzenerkennungsapp: z.B. Flora incognita



EINJÄHRIGE ÖPUL-MAßNAHMEN

- = einjähriger Vertragszeitraum
- spätester Vertragsbeginn: 2027
→ **letztmaliger Einstieg Herbst 2026**
- **verlängern sich jährlich automatisch**, wenn:
 - keine Abmeldung erfolgt
 - Mindestbedingungen weiterhin eingehalten
 - **keine jährliche Neubeantragung erforderlich**
- Zuschläge beantragbar bis
 - 31.12. – unkupierte Ferkel, GVO-freies Eiweißfutter, stark N-reduzierte Fütterung
 - 15.4. - 150 Weidetage

- = Nicht produktive Ackerflächen
- = Begrünung – Zwischenfruchtanbau
- = Begrünung – System Immergrün
- = Erosionsschutz Wein, Obst, Hopfen
- = Bodennahe Ausbringung + Separierung
- = Erhaltung gefährdeter Nutztierassen
- = Tierwohl – Weidemaßnahmen
- = Tierwohl – Stallhaltung Rinder
- = Tierwohl – Schweinehaltung
- = Tierwohl - Behirtung

MFA 2025

EINREICHFRISTEN

**Keine
Nachreichfrist!**

- **Ein-Antragssystem** (MFA 2023, MFA 2024, ...)

- **MFA 2025 - Beantragungszeiträume/-fristen**
 - **Einreichfristen – Zeitraum** **4.11.2024 – 15.4.2025**
 - **ÖPUL-Maßnahmenbeantragung** bis **31.12.2024**
 - **DIZA und AZ, Flächen, Nutzungen, Codes, Tierliste, Beilage Tierwohl Weide, ...** bis **15.4.2025**
 - **Alm-/Gemeinschaftsweideauftriebsliste** bis **15.7.2025**
 - **ZWF-Begrünungen Var 1,2,3 / Var 4,5,6,7** bis **31.8./30.9.**
 - **Bodennahe Gülleausbringung und Separierung** bis **30.11.**

 - **Flächen-/Bewirtschaftungsstichtag** **1.4.**

MEHRFACHANTRAG 2025

ABWICKLUNG

- **Zeitraum** für MFA-Einreichungen
 - Ziel ist: bis 8.4.2025 vollständig fertiger, korrekter MFA
 - 9.4. bis 15.4.2025 in der BBK kostenpflichtig
 - Prämien erhöhende Korrekturen bis 15.4.2025

- **Terminzusendung**
 - Alle verschickt
 - Terminvereinbarung!

MEHRFACHANTRAG 2025

„WOHLVORBEREITET“

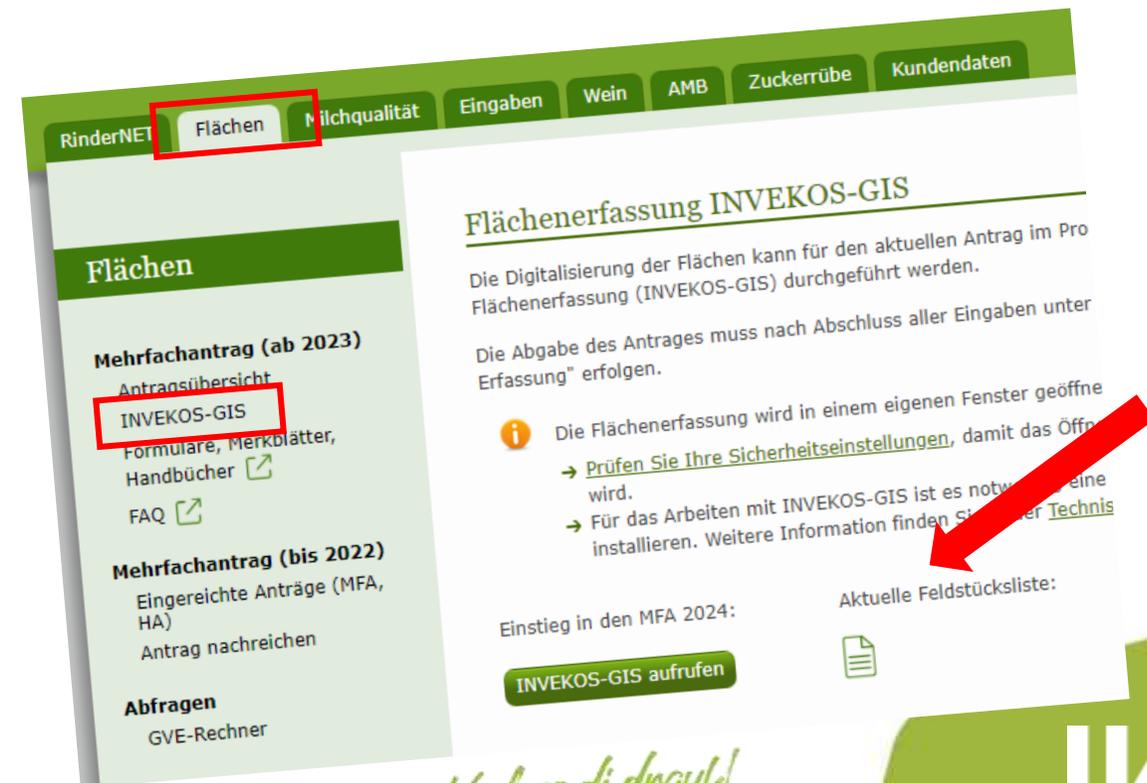
■ Wichtig ist die Feldstücksliste mit den geplanten Bewirtschaftungen

■ **selbsttätiger Ausdruck** aus eAMA

■ = „bekannte“ Vordruck-Feldstücksliste

■ **MFA-2024 – Ausdruck / Kopie**

■ ändern, streichen, ergänzen



MEHRFACHANTRAG 2025

„WOHLVORBEREITET“

- ID – Austria
 - Für jede Antragstellung notwendig
 - Mehrfachantrag, Investitionsförderung, Erstniederlassungsprämie
 - Nur bei MFA in begründeten Ausnahmen bei Einreichung über LK/BBK = unterfertigte Verpflichtungserklärung möglich
 - Registrierung über Bezirkshauptmannschaft und einigen Gemeindeämter
 - Vor Termin zuhause ausprobieren (Einstieg, Passwort, Handy)
- Viele weitere Vorteile

MFA 2025 - KUNDENDATEN

Vorbereitungsunterlage



MEHRFACHANTRAG (MFA) 2024

Kundendaten

Seite: 1 von 1

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Persönliche Daten:

MAX MUSTER

Geburtsdatum: 02.04.1979

SVNR: 2735 020479

Bewirtschafter nicht mehr aktuell?!

=> Bewirtschafterwechsel durchführen

=> MFA-Stellung/Korrektur erst ab Freigabe

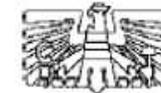
Zustelladresse:

MUSTERDORF 12

1234 MUSTERORT

Telefon / E-Mail / Bankverbindung aktuell?:

- aktualisieren, ergänzen (email!)



AgrarMarkt Austria
Dresdner Straße 70
A-1200 Wien
www.ama.at

Telefon / E-Mail:

0664/1234567

maxmuster@gmail.com

Bankverbindung:

IBAN: AT00 0000 0000 0000 0000

BIC: MBXYZ12AAA

Wichtiger Hinweis:

Die angeführten Daten basieren auf Ihren Angaben im elektronischen Antragsformular zum Mehrfachantrag. Bei der Anführung der Daten in dieser Zusammenfassung handelt es sich um eine unverbindliche Serviceleistung der AMA. Bei Unterschieden zwischen Ihren online erfassten Angaben und diesem Ausdruck sind für die Beantragung ausschließlich die elektronisch übermittelten Daten maßgeblich.

MFA 2025 - ANGABEN

- Aktiver Landwirt
- Rückvergütung CO₂-Bepreisung
- Direktzahlungen
 - Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung
 - Almauftriebsprämie für Kühe, Mutterschafe und –ziegen, Rinder
 - Zu beantragen vom Auftreiben
 - Alm-/Weidemeldung Rinder (nur Alm)
 - Zahlung für Junglandwirte

JUNGLANDWIRTE-TOPUP

VORAUSSETZUNGEN UND PRÄMIE

- im Jahr der Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit **nicht älter als 40 Jahre**
 - = Wirksamkeit Bewirtschafterwechsel zählt - nicht Zeitpunkt der ersten Top-Up Beantragung!
 - Überschreitung der 40-Jahre-Grenze in Folgejahren zulässig
- geeignete **landwirtschaftliche Ausbildung**
 - zum Zeitpunkt der erstmaligen Beantragung abgeschlossen oder
 - Innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme der landwirtschaftlichen Tätigkeit (taggenau!)
- JLW muss **Kontrolle** hinsichtlich **der Betriebsführung** ausüben
 - mehrheitsbeteiligt oder zumindest gleichberechtigt (z.B: 50:50) mit allen anderen Beteiligten
- Prämie:
 - Ca. 66 €/ha
 - für maximal 40ha
 - für maximal 5 Jahre

JUNGLANDWIRTE-TOPUP

RECHTZEITIGE BEANTRAGUNG

- Erstmalige Top-Up Beantragung spätestens „in dem der Aufnahme der landw. Tätigkeit folgendem Antragsjahr“

Bewirtschaftungsbeginn	Erstmalige Beantragung
01.01.2023 – 15.4.2024	MFA 2024
01.01.2024 – 15.4.2025	MFA 2025
01.01.2025 – 15.4.2026	MFA 2026

→ Bewirtschaftungsbeginn im Jahr 2024: erstmalige Beantragung muss im MFA 2025 passieren!

- Unterlagen zur ersten Beantragung
 - Ausbildungsnachweis
 - vollständiger Versicherungsdatenauszug SVS
 - gesamte Aufstellung der Bewirtschaftung lt. SVS
 - bei juristischen Personen - Gesellschaftsvertrag

MFA 2025 - ANGABEN

- Aktiver Landwirt
- Rückvergütung CO₂-Bepreisung
- Direktzahlungen
 - Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung
 - Almauftriebsprämie für Kühe, Mutterschafe und -ziegen, Rinder
 - Zahlung für Junglandwirte
- ÖPUL
 - ÖPUL-Maßnahmen
 - Bodennah ausgebrachte bzw. separierte Güllemenge
 - Je Verfahren
 - Jedenfalls zutreffende Menge
 - Nachmeldung bis 30.11.2025 möglich
- AZ
 - „kein Tierhalter“ – ohne 0,3 RGVE/ha LN und täglich mind. 1 RGVE

BETRIEB MIT NPA, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

Betriebsnummer 1234567 K-A

Erosionsschutz Acker:

jährlich mind. 0,10 ha mit „MS, DS, AH, US oder BAW“

- Mulchsaat (MS) und Direktsaat (DS)
 - nur bei erosionsgefährdeten Kulturen zulässig
 - nur im Anschluss an Varianten 2, 4, 5 und 6 aus MFA 2024
 - oder nach Immergrün-Winter-Begrünungen

NPA:

max. 4 % der Ackerfläche Nicht Produktive Ackerfläche (NPA) auf Grünbrache

Zwischenfruchtbegrünung

geplante Varianten (1 - 7) bekannt geben

		Fläche* in ha	Codes
		2,6510	
		2,8314	
		1,2934	NPA
4	UBERLAND	2,4689	A
		0,2015	
		2,2674	
		4,9532	MS
		1,8008	
		3,0489	
	NUTZUNGEN	0,0340	
11	GRUBWIESE	3,8326	G
		3,8326	1 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN
		4,8313	2 MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN
		0,9039	2 WECHSELWIESE
		0,1150	2 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN
		2,1548	2 SILOMÄH
		1,1922	2 WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 4
16	HAUNSCHMID2	1,1922	A

UBB, ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER, NAT

1234567

anrechenbare Acker-Biodiversitätsflächen:

- Grünbrache + DIV + NAT
- BAW + DIV

auf Acker-FS über 5 ha:

mindestens 0,15 ha DIV und/oder flächige GLÖZ-LSE

7 % Acker-Biodiversitätsflächen:

echte:

- „Grünbrache + DIV“: Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport
- „sonstiges Feldfutter + DIV“: bei Abtransport des Aufwuchses

					GRÜNBRACHE	0,0219		DIV
					MOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593		SLK
					MÄHWIESE/-WEIDE NUTZUNGEN ANTE 3 IEN	0,1589		
				3	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0310		
				2	GLÖZ FELDFEHÖLZ / BAUM- / GEBÜSCHGRUPPE	0,0382		
				1	GRÜNBRACHE	0,8416		BAW, DIV
				1	STÄRKEINDUSTRIEKARTOFFELN	0,5321		AH
17	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847		
17	66	BINDER POINDL GARTEN	0,8420	A	1 WINTERTRITICALE	0,8420		
						0,1513		DIV
						1,3642		

						2,1849		
						0,0829		
80		GARI GANZWIESE	0,4981	G	1 MÄHWIESE/-WEIDE NUTZUNGEN	0,4981		
82		SCHELMHÖLZL GARI	0,3883	A	1 GRÜNBRACHE	0,3883		DIV
84		GARIWIESE GANZBERG	0,3068	A	1 GRÜNBRACHE	0,3068		DIV

UBB/BIO

MFA 2023 - Feldstückliste

Name(n): MAX MUSTER

567 K-A

Betriebsstättennr.	Feldstück		Fläche in ha	G	LSE	Beschreibung	LSE	SO
	Nr.	Bezeichnung						
1234567	1	SCHAFLEITEN UND KREUZACKER	2,2255	G	1	HUTWEIDE, Brutto-Fläche 0,0398 ha; Beschirmung 0,0151 ha; 90% bis 100% LN	0,0245	
						WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,2678	
						WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,1181	DIVNFZ
						WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	1,4230	
						WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,3768	
						(Stück)	----	SO
1234567	2	LEITEN	2,5300			WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,4826	
							0,0202	
						NUTZUNGEN	1,9758	
							0,0513	
							----	SO

G-FS mit über 5 ha gemähter Fläche

- mind. 0,15 ha G-DIV und/oder flächige LSE
 - gilt, wenn Betrieb mind. 10 ha gemäht. GL

Einzelbäume über 2 m Kronendurchmesser

- SO-Codierung => 12 € pro Baum (ohne SO 8 €)
- in Natur vom 1.1.2025 – 31.12.2025 vorhanden
- in der Verfügungsgewalt

Grünland-Biodiversitätsflächen: 7 % des gemähten Grünlands

- 4 echte Varianten: DIVSZ, DIVNFZ, DIVAGF, DIVRS
- Anrechenbar: gemähte NAT/EBW mit Schnittzeitaufgabe
- Jährlich wechselbar und kombinierbar

BIO

MFA 2024 - Feldstückliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 3 von 4

Betriebsnummer: 1234567 GA

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567	66	BINDER POINDL GARTEN	0,8420	A	1	WINTERTRITICALE , VARIANTE 3	0,8420	
1234567	70	SCHÖMHÖZL	0,1513	A	1	GRÜNBRACHE	0,1513	DIV
1234567	73	KANAL ACKER MITTERECK	1,3642	A	1	MARIENDISTELN	1,3642	
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	-----	
1234567	76	FRANTA BINDER MIATZ LEIM	2,1849	A	1	SPEISEKARTOFFELN	2,1849	AH PSMBIO
1234567						MÄHWIESE/-WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	0,0829	
1234567						MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,4981	DIVNFZ
1234567						GRÜNBRACHE	0,3883	DIV
1234567						GRÜNBRACHE	0,3068	DIV
1234567						GRÜNBRACHE	0,0219	DIV
1234567						ERMOHN, Sorte: WALDVIERTLER	0,6593	SLK
1234567						MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1589	
1234567						BOZ FELD	0,0310	
1234567						GLÖZ FELDFEHÖLZ / BAUMGRUPPE	0,0382	
1234567	94	P5 ACKER	0,8416	A	1	GRÜNBRACHE	0,8416	DIV,NAT
1234567	97	STREASSACKER-Z	0,5321	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,5321	PSMBIO
1234567	98	SEEWIESE-Z	0,0847	G	1	MÄHWIESE/-WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,0847	DIVSZ,NAT

einzigster Unterschied zu UBB:

- **Notwendigkeit der Codierung „PSMBIO“**
 - bei Einsatz von in Bio zugelassenen Pflanzenschutzmitteln
 - bei Anbau von Bio-gebeiztem Saatgut

ACKERSTATUSERHALT / DAUERGRÜNLANDWERDUNG

Ackerflächen, die 5 Jahre lang als Ackerfutter oder Grünbrache beantragt wurden, werden zu Dauergrünland, wenn nicht spätestens im 6. Jahr eine Ackerkultur angebaut / beantragt wird.

- mögliche Kulturen zur Verhinderung der DGL-Werdung:
 - herkömmliche Ackerkulturen (Getreide, Mais,)
 - Klee, Luzerne (mind. 90% Klee bzw. Luzerne im Bestand)
- Bestände nach einer Leguminosenreinsaat
 - Beantragung: Klee gras + **LRS** (= Klee gras → mind. 60 % Klee)
 - Aussaatmenge von mindestens 20 kg/ha Klee und/oder Luzerne
- Bestände nach einer Nachsaat von Gräsern
 - Beantragung: Ackerfutter (Wechselwiese, sonstiges Feldfutter,...) + **NSG**
 - Aussaat: **mind. 2 Grasarten**, mind. 20 kg/ha in Summe

Bsp.: 10 kg/ha Knautgras und 10 kg/ha Englisches Raygras, keine Mischungen mit Klee!!

ACKERSTATUSERHALT / DAUERGRÜNLANDWERDUNG

bei Ackerstatuserhalt mittels **LRS** oder **NSG**:

- Einsaat bis spätestens 15. Mai (oder bereits im Herbst davor)
- Einsaat muss im Bestand erkennbar sein
- durchgeführte Maßnahme ist zu dokumentieren
 - Datum, Feldstück, Schlag
 - Saatgutetiketten/Rechnung aufbewahren
 - angewendete Sätechnik vermerken
 - evtl. Maschinenringrechnungen



NATURSCHUTZMAßNAHME (NAT)

NEUE FLÄCHEN AB 2025

- Im Frühjahr 2024 konnten Ansuchen für Projektbestätigung gestellt werden
- ab November 2024
 - Anschreiben an Antragsteller mit Auflagenvarianten
 - Änderungen sind möglich – Naturschutzabteilung Land NÖ

**Schlagnutzung gemäß Projektbestätigungs-Auflagen + Code NAT
in der Feldstückliste im MFA 2025 beantragen**

- Kein Versand von Projektbestätigungen – eAMA - Ausdruck

TIERWOHL WEIDE / STALLHALTUNG RINDER

- Automatische Beantragung aller Tiere der beantragten Kategorien lt. Rinderdatenbank
- Abmeldung (= Korrektur MFA) von Einzeltieren (Ohrmarkennummer), wenn aus die Vorgaben nicht erfüllt werden

- ➔ Abmeldung, wenn Tiere am Betrieb verbleiben und Förderbedingungen nicht erfüllen
- ➔ Verkäufe, Verendungen, Schlachtung, ... – keine Abmeldung
- ➔ in und aus der Kategorie wachsen – keine Abmeldung

Stallregister für Betriebsstätte 1331612 x = abmelden Weide

OM Nummer	Tiername	Herk. Land	Datum Geburt	Gesch.	Haupt Rasse	Zweit Rasse	OM Mutter	OM				
AT 545 877 119	CONNIE A	AT	09.04.2012	w	DA	DA	AT 768 170 516	AT 768				
AT 724 054 822	SANDRA	AT	11.09.2013	w	FL	-	AT 509 276 214					
AT 647 238 722	PETRA	AT	28.09.2013	w	FL	-	AT 431 359 817	AT 907				
AT 779 039 614	CORA	AT	08.06.2014	w	AN	AN	AT 545 877 119	AT 779				
AT 590 172 328	LAUBE	AT	24.08.2014	w	FL	-	AT 422 699 318	AT 591				
AT 332 416 128	HERTA	AT	06.10.2014	w	FL	-	AT 008 467 519	AT 572 146 219	12.11.2014	Nein	Ja	
AT 581 299 728	MAST	AT	08.10.2014	w	FL	-	AT 183 138 619	AT 176 270 319	18.12.2014	Nein	Nein	
AT 491 011 728	HASI	AT	14.10.2014	w	FL	-	AT 101 699 714	AT 876 316 117	10.12.2014	Nein	Ja	
AT 574 316 328	FIPSI	AT	04.11.2014	w	FL	-	AT 314 498 622	DE 094 719 9607	18.12.2014	Nein	Ja	
AT 105 686 728	BAUMCHEN	AT	11.02.2015	w	MB	MB	AT 544 932 519	AT 774 250 517	30.05.2016	Nein	Nein	
AT 909 725 128	REITERLEHNER	AT	11.04.2015	m	MB	MB	AT 654 969 916	AT 966 857 414	03.01.2017	Nein	Nein	
AT 855 845 128	ZILLI	AT	05.05.2015	w	MB	MB	AT 470 958 819	AT 648 576 309	30.05.2016	Nein	Nein	
AT 909 726 228	REITERLEHNER	AT	05.05.2015	m	MB	MB	AT 054 899 216	AT 966 857 414	03.01.2017	Nein	Nein	
AT 909 727 328	FFF	AT	07.05.2015	w	MB	MB	AT 654 965 516	AT 966 857 414	30.05.2016	Nein	Nein	

TIERWOHL WEIDE SCHAFE, ZIEGEN, EQUIDEN

BEANTRAGUNG

- Schafe + Ziegen:
 - Einzeltierbezogen
 - Tierart (Schaf oder Ziege)
 - Ohrmarke
 - Geschlecht (männlich oder weiblich)
 - Geburtsdatum
 - Alle Tiere, welche während der Weideperiode 1 Jahr alt werden, oder es bereits sind
 - Liste vom MFA 2024 aktualisieren
 - SZ-online

- Equiden:
 - Alle Tiere, welche während der Weideperiode 1/2 Jahr alt werden, oder es bereits sind

Tierart	Ohrmarke	Geschlecht	Geburtsdatum

TIERWOHL WEIDE

- Zuschlag für 150 Weidetage je Kategorie beantragbar
 - von allen Tieren je Kategorie einzuhalten
- Zufütterung
 - Grundfutteraufnahme muss überwiegend auf der Weide erfolgen
 - d.h. eine Futteraufnahme bis zu max. 50% ist im Stall erlaubt
 - bei zu nassen oder zu trockenen Witterungsverhältnissen
 - Tage, an denen Tiere nicht auf der Weide sind, sind in der TW-Weide nicht anrechenbar

ERHALTUNG GEFÄHRDETER NUTZTIERRASSEN

MFA 2023 - Gefährdete Nutzierrassen

Seite: 1 von 1

Betriebsnummer: 1234567

K-A

Name(n): MAX MUSTER

**bei bestehenden Teilnehmern:
falls keine Änderung zu 2024
=> Vorjahresdaten**

Rassencode / Bezeichnung	Kennzeichnung (Ohrmarkenr., Tätowierung, u.a.)	Geschle		
PNK / ÖSTERREICHISCHER NORIKER	AT173049604	m	19.03.2004	ZIRKON
			3.2009	Gina
			2008	Fantasy
			2012	Fernanda
			2016	Felina
PNK / ÖSTERREICHISCHER NORIKER	53-26602-16	w	20.01.2016	Fiona
PNK / ÖSTERREICHISCHER NORIKER	63-00165-13	m	30.05.2013	Filu Elmar XV
PNK / ÖSTERREICHISCHER NORIKER	03-00502-18	w	09.03.2018	Sonne-Fabella

Neueinsteiger:

- Maßnahme bis 31.12.2024 beantragen
- Beilage mit tierbezogenen Daten bis spätestens 15.4.2025

Die Daten für Rinder werden aus der Rinderdatenbank übernommen.



TIERLISTE

wenn: Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel, Pferde, Ponys, Esel, Zuchtwild, Neuweltkamele, Kaninchen, Bienenhaltung, Aquakulturen am Betrieb

nur Rinder: => keine Tierliste notwendig (Rinderdatenbank)

eigene Tierliste für Haupt- und Teilbetriebsnummer

bei schwankenden Tierbeständen **Durchschnittsbestand** angeben –
Nachreichung vor allem bei TN an **Tierwohl-Schweinehaltung** (Tierliste = Auszahlungsbasis)

MFA 2023 - Tierliste

Seite: 1 von 1 Betriebsnummer: 1234567

Name(n): MAX MUSTER Betriebsstättennummer:

Betriebsanschrift: 1234 MUSTERORT, MUSTERDORF 12

Nichtrinder

Nr.	Tierart	Kategorie	Anzahl zum Stichtag 1.4.	Anzahl im Jahresdurchschnitt
375	Schweine	Ferkel bis 8 kg LG	27	
380	Schweine	Ferkel ab 8 bis 20 kg LG	241	
385	Schweine	Ferkel ab 20 bis 32 kg LG	160	
390	Schweine	Jungschweine ab 32 bis 50 kg LG	69	
395	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 50 bis 80 kg LG	71	
400	Schweine	Mastschweine (auch ausgemerzte Zuchttiere) ab 80 bis 110 kg LG	45	
410	Schweine	Jungsauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	0	
415	Schweine	Jungsauen gedeckt ab 50 kg LG	3	
420	Schweine	Ältere Sauen nicht gedeckt ab 50 kg LG	3	
425	Schweine	Ältere Sauen gedeckt ab 50 kg LG	28	
430	Schweine	Zuchteber ab 50 kg LG	1	

Anzahl prüfen + anpassen

AKTIONSPLAN SCHWANZKUPIEREN - TIERHALTERERKLÄRUNG

- Bis 31.3.2025 zu erledigen
- Schweinehalter unter 10 Schweine -> 2025 noch in Papierformat
- Schweinehalter über 10 Schweine -> Online im VIS – ab 2026 alle
 - Online **VIS Zugang** unbedingt **erforderlich !!!**
- Kупierte Schweine – Tierhaltererklärung A
 - Risikoanalyse
 - Erhebung Schwanz- und Ohrenverletzungen
 - Stammdatenblatt Risikoanalyse
- Unkүpierte Schweine – Tierhaltererklärung B
 - Dokumentation Beschäftigungsmaterial + Platzangebot
 - Erhebung Schwanz- und Ohrenverletzungen

BIO KONTROLLKOSTENZUSCHUSS

BEANTRAGUNG

- Nur mit **ID-Austria** möglich
- 5 Jahre ab Kontrollvertrag/Bewirtschafterwechsel Datum
- Erneute Beantragung für alle Betriebe, welche 2023 oder vorher einen Antrag gestellt haben und noch nicht alle 5 förderfähigen Jahre abgeholt haben
- z.B. erstmalige Beantragung 4.2.2022 -> Auszahlung von 2022 und 2023 mit altem Antrag möglich
- Ab 2024 (neu Kontrollkostenförderperiode) neuen Antrag stellen
-> um restliche 3 Jahre abzuholen

FLÄCHENMONITORING - FMS

Von: einstiegshilfe@ama.gv.at

Datum: [REDACTED]

An: [REDACTED]

Betreff: Information zum Flächenmonitoring MFA2023 - Nachweis benötigt

Betrieb [REDACTED]
[REDACTED]

Sehr geehrte Antragstellerin,
sehr geehrter Antragsteller,

im Rahmen des Flächenmonitorings (= Prüfung der Einhaltung von Förderauflagen auf Basis von Satellitenbildern) wurden Abweichungen festgestellt, für deren Klärung Nachweise erforderlich sind.

Nutzen Sie hierfür die "[AMA MFA Fotos App](#)". Innerhalb von **14 Kalendertagen** nach Erhalt dieser E-Mail können Sie über die App entsprechende Fotonachweise und falls erforderlich auch Korrekturen der Beantragung an die AMA übermitteln.

Detaillierte Informationen zu den betroffenen Schlägen entnehmen Sie ab morgen den aktuellen Plausibilitätsfehlern der Feldstückliste Ihres MFA 2023.

Falls Sie die App nicht nutzen möchten, können Sie, sofern Ihre Beantragung korrekt ist, innerhalb der Frist im eAMA unter "Eingaben" entsprechende Fotonachweise in der Kategorie "Andere Eingaben" an die AMA übermitteln. Andernfalls ist eine Korrektur des Mehrfachantrages erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen,
Infoteam für digitale Anwendungen

AMA MFA FOTOS - APP

Alle Funktionen
zentral
im Griff.



- FMS-Aufträge bearbeiten sowie Korrektur auf Eigeninitiative
 - Fotos vor Ort hochladen
 - Schlagnutzungen
 - Codierungen
 - Begrünungsvarianten

IMER.

Verlass di drauf!

lk

AMA – GÜTESIEGEL FÜR ACKERFRÜCHTE

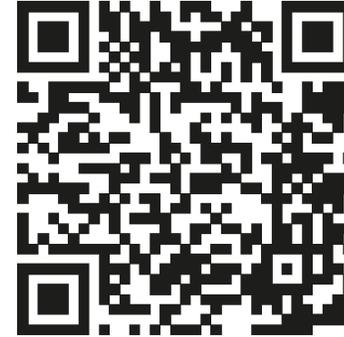
- Für Getreide
- Anforderungen
 - Gesetzliche und GLÖZ-Standards (Konditionalität)
 - Ackerbauliche Ökologierungsmaßnahmen (ÖPUL) – 3 Punkte
 - Bestimmungen zur Eigenlagerung bei Weitervermarktung
- Anmeldung
 - <https://amamarketing-portal.services.ama.at>
 - BNR+Pincode oder ID-Austria
 - bis 15. April 2025 für die Getreideernte 2025
- Jährlicher Vertrag mit automatischer Verlängerung



WHATSAPP - KANAL

■ WhatsApp Infos der LK NÖ:

- Aktuelle Fachinformationen aus allen Fachbereichen
- Wichtige Termine und Fristen
- Offizielle Mitteilungen



■ WhatsApp Infos der BBK:

- Aktuelle Informationen der BBK
- Termine und Veranstaltungen
- Weiterbildungsangebote



■ Beide Kanäle abonnieren und immer am Laufenden sein!

lkoberatung

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**



noe.lko.at/beratung

Starker Partner, klarer Weg

für unseren Hof, unseren Erfolg und unsere Zukunft!